

# Kain und Abel - Religion oder Beziehung zu Gott

BibleStudy: Der rote Faden in der Bibel 03





# Rückblick: Das Paradies - der Garten Eden



## Alles war perfekt

- Kein schlechtes Wetter
- Keine harte Arbeit
- Keine Krankheit
- Kein Tod
- Keine Scham
- Friedliches Miteinander

## Gemeinschaft mit Gott

- Sie leben als Gegenüber Gottes
- Volles Vertrauen zu Gott
- Sie führen Gottes Auftrag aus: bebauen und bewahren
- Sie halten sich an Gottes Anweisung



# Rückblick: Zwei Bäume



1Mo 2,9: *Und Gott, der HERR, ließ aus dem Erdboden allerlei Bäume wachsen, begehrenswert anzusehen und gut zur Nahrung, und den Baum des Lebens in der Mitte des Gartens, und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen*

1Mo 2,16-17: *Und Gott, der HERR, gebot dem Menschen und sprach: „Von jedem Baum des Gartens darfst du essen, aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du sterben!“*



# Rückblick: Ein verlockendes Angebot



Die Schlange sät Mißtrauen und macht ein verlockendes Angebot:

- Sollte Gott wirklich gesagt haben ... ihr dürft nicht ... ?
- **Ihr werdet sein wie Gott !!**
- Ihr werdet wissen was Gut und Böse ist
- Ihr werdet nicht sterben
  
- Gottes Gebot wird in Frage gestellt
- Verheißung Satans: Du kannst sein wie Gott!!



# Rückblick: Sündenfall



Adam und Eva glauben der Schlange (Satan) mehr als Gott.  
Sie übertreten das Gebot Gottes, indem sie vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen essen.

Die Folge: Tod

Sofort: Geistlicher Tod - Die Beziehung zu Gott zerbricht  
Mißtrauen und Angst kommen in ihr Leben -> verstecken vor Gott  
Sie entdecken ihre Nacktheit und schämen sich

Später: Irdischer Tod als Trennung von Körper und Seele



# Rückblick: Folgen der Sünde



Gott kündigt Gericht an:

- Schlange: Kriechen auf dem Bauch, Feindschaft Schlange - Mensch(ensohn)
- Frau: schmerzhaftes Geburten, unterlegenes Geschlecht
- Mann: schwere Arbeit, „Dornen und Disteln“
- Vertreibung aus dem Garten, Zugang zum Baum des Lebens versperrt



# Rückblick: Verheißung des Erlösers



Lichtblick - Gnade

*1Mo 3,15: Von nun an setze ich Feindschaft zwischen dir und der Frau und deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er wird dir den Kopf zertreten und du wirst ihn in die Ferse beißen*

Der „Nachkomme der Frau“ (nicht der des Mannes Jes 7,14) wird den Kopf der Schlange zertreten - damit ist die Schlange nicht sofort tot, aber kann auf Dauer auch nicht überleben, ihre Macht ist gebrochen

Die Schlange wird den Nachkommen in die Ferse beißen und ihn damit verletzen - aber nicht töten



# Rückblick: Tod - zum ersten Mal



Zum ersten Mal wird die Realität des irdischen Todes deutlich:

Kleider aus Tierfellen (1Mo 3,21)

Das Problem aus Gottes Sicht war nicht ihre äußerliche Nacktheit - dafür hätten Feigenblätter genügt

Die Wiederherstellung der zerbrochenen Gemeinschaft mit Gott erfordert ein blutiges Opfer: Gott selbst setzt den Maßstab - lässt stellvertretend ein unschuldiges Tier sterben

- wieder ein Hinweis auf den späteren Erlöser Jesus



# Rückblick: Gottes Plan



Satans Sieg ist nur vorläufig!

Der Nachkomme der Frau wird den Kopf der Schlange zertreten und damit die Macht Satans zerstören. Das ist mit Jesu Tod und Auferstehung erfüllt worden.

*Rö 5,19: Genauso wie durch den Ungehorsam eines einzigen Menschen alle zu Sündern wurden, so werden durch den Gehorsam eines Einzigen alle zu Gerechten.*

*1.Kor 15,21-22: Weil durch einen Menschen der Tod kam, kommt auch die Auferstehung durch einen Menschen. Denn wie durch die Verbindung mit Adam alle sterben, so werden durch die Verbindung mit Christus alle lebendig gemacht werden*



# Kain und Abel



## 1.Mose 4, 1-5 (LUT)

1 Und Adam erkannte seine Frau Eva, und sie ward schwanger und gebar den Kain und sprach: Ich habe einen Mann gewonnen mithilfe des HERRN.2 Danach gebar sie Abel, seinen Bruder. Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackermann.3 Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem HERRN Opfer brachte von den Früchten des Feldes.4 Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der HERR sah gnädig an Abel und sein Opfer,5 aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an.



# Kain und Abel



1.Mose 4, 6-8 (LUT)

Da ergrimmete Kain sehr und senkte finster seinen Blick.<sup>6</sup> Da sprach der HERR zu Kain: Warum ergrimmtst du? Und warum senkst du deinen Blick? <sup>7</sup> Ist's nicht so: Wenn du fromm bist, so kannst du frei den Blick erheben. Bist du aber nicht fromm, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie.<sup>8</sup> Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Lass uns aufs Feld gehen! Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.



# Kain und Abel



1.Mose 4, 9-12

9 Da sprach der HERR zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er sprach: Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein? 10 Er aber sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde. 11 Und nun: Verflucht seist du auf der Erde, die ihr Maul hat aufgetan und deines Bruders Blut von deinen Händen empfangen. 12 Wenn du den Acker bebauen wirst, soll er dir hinfort seinen Ertrag nicht geben. Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden!



# Kain und Abel



1.Mose 4, 13-16

13 Kain aber sprach zu dem HERRN: Meine Strafe ist zu schwer, als dass ich sie tragen könnte. 14 Siehe, du treibst mich heute vom Acker, und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen und muss unsted und flüchtig sein auf Erden. So wird mir's gehen, dass mich totschiägt, wer mich findet. 15 Aber der HERR sprach zu ihm: Nein, sondern wer Kain totschiägt, das soll siebenfältig gerächt werden. Und der HERR machte ein Zeichen an Kain, dass ihn niemand erschläge, der ihn fände. 16 So ging Kain hinweg von dem Angesicht des HERRN und wohnte im Lande Nod, jenseits von Eden, gegen Osten.



## 2 Brüder - Kain und Abel



1.Mo 4,1 -2 (NeÜ) Adam hatte mit seiner Frau Eva geschlafen.  
Nun wurde sie schwanger und gebar Kain.

Da sagte sie: „Ich habe einen Mann erworben: (mit Hilfe von) Jahwe.“

2 Danach bekam sie seinen Bruder Abel. Abel wurde ein Schafhirt,  
Kain ein Landwirt.

Wörtlich: ich habe einen Mann gewonnen: Jahwe (HERR)

Bedeutung der Namen:

Kain: erwerben, gewinnen: „Winner“ - Gottes

Abel: Hauch, Nichtigkeit: „Loser“



## 2 Opfer



1.Mo 4,3-5a (NeÜ) Nach geraumer Zeit brachte Kain vom Ertrag seines Feldes Jahwe ein Opfer. 4 Auch Abel brachte ihm eine Opfergabe, das Beste von den erstgeborenen Lämmern seiner Herde.

Jahwe sah freundlich auf Abel und sein Opfer. Aber auf Kain und seine Opfergabe achtete er nicht.



# Kain opfert „Blätter“



1.Mo 4,3-4 (NeÜ) Nach geraumer Zeit brachte Kain vom Ertrag seines Feldes Jahwe ein Opfer. 4 Auch Abel brachte ihm eine Opfergabe, das Beste von den erstgeborenen Lämmern seiner Herde.

Kain:

- Er gibt Gott nur „etwas“ ab
- Sein Herz ist stolz und er opfert „Blätter“

Kain ist ein religiöser Mensch.



# Gott nimmt nur Abels Opfer an



1.Mo 4,3-5 (NeÜ) Nach geraumer Zeit brachte Kain vom Ertrag seines Feldes Jahwe ein Opfer. 4 Auch Abel brachte ihm eine Opfergabe, das Beste von den erstgeborenen Lämmern seiner Herde.

Jahwe sah freundlich auf Abel und sein Opfer. Aber auf Kain und seine Opfergabe achtete er nicht.

Kain:

- Er gibt Gott nur „etwas“ ab
- Sein Herz ist stolz und er opfert „Blätter“

Kain ist ein religiöser Mensch.

Abel:

- + Er gibt Gott das Beste was er hat:
- + Er opfert als blutiges Opfer das Beste: ein erstgeborenes Lamm

Abel nimmt sich Gott zum Vorbild.



# Sicht aus NT



Mt 23,35: Jesus spricht hier ... „vom Blut Abels, des Gerechten, das vergossen ist auf Erden“

1.Joh 3,12: Wir dürfen nicht wie Kain sein, der zum Bösen gehörte und seinen Bruder umbrachte. Und weshalb ermordete er ihn? Weil die Taten Kains böse waren, die seines Bruders aber gerecht.

Hebr 11,4 (Neues Leben): Durch den Glauben brachte Abel Gott ein besseres Opfer dar als Kain. Gott nahm Abels Opfer an, um zu zeigen, dass er in seinen Augen gerecht gesprochen war. Und obwohl Abel schon lange tot ist, spricht er so noch immer zu uns.



# Gott redet mit Kain



1.Mo 4,5b-7 (NeÜ) Da geriet Kain in heftigen Zorn und senkte finster sein Gesicht. Jahwe fragte ihn: "Warum bist du so zornig? Was soll dein finsternerer Blick? Hast du Gutes im Sinn, dann heb den Kopf hoch! Wenn aber nicht, dann liegt die Sünde schon vor der Tür und sie hat Verlangen nach dir. Aber du musst es sein, der über sie herrscht!".

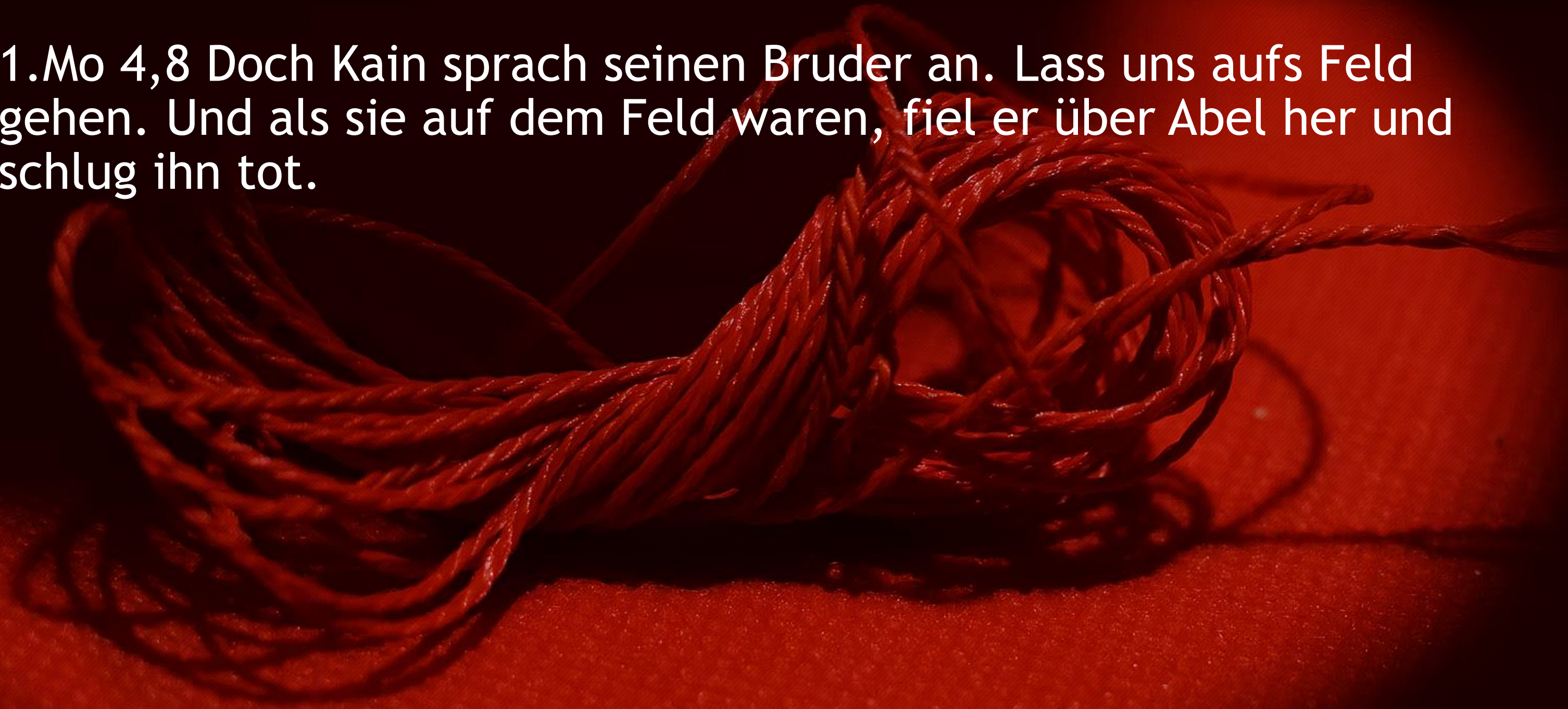
Gott redet mit Kain als Seelsorger - er geht uns Menschen nach



# Kain ermordet seinen Bruder



1.Mo 4,8 Doch Kain sprach seinen Bruder an. Lass uns aufs Feld gehen. Und als sie auf dem Feld waren, fiel er über Abel her und schlug ihn tot.





# Gott redet immer noch mit Kain



1.Mo 4,9 Da sagte Jahwe zu Kain: "Wo ist Abel, dein Bruder?" Der entgegnete: "Ich weiß nicht. Bin ich etwa sein Aufpasser?,"

Wieder beginnt Gott das Gespräch!  
Er hat immer noch Interesse an Kain



# Gott straft Kain



1.Mo 4,10-12 "Was hast du da getan!", erwiderte Gott. 10 "Hörst du nicht das Blut deines Bruders aus dem Ackerboden zu mir schreien? 11 Verflucht sollst du sein, verbannt vom Ackerboden! Denn du hast ihn mit dem Blut deines Bruders getränkt. 12 Wenn du ihn künftig bebaust, wird er dir keinen Ertrag mehr bringen. Als ruheloser Flüchtling wirst du auf der Erde umherirren."



# Gott mildert die Strafe



1.Mo 4,13-16 Da sagte Kain zu Jahwe: "Diese Strafe ist zu schwer für mich. Ich werde sie nicht ertragen können. 14 Du vertreibst mich vom fruchtbaren Land, und auch vor dir muss ich mich verstecken. Als ruheloser Flüchtling werde ich umherirren, und jeder, der mich findet, kann mich erschlagen."

15 "Nein", erwiderte Jahwe, "ich ordne an: Wer Kain erschlägt, wird siebenfach bestraft!" Und er machte ein Zeichen an Kain, damit niemand es wagen würde, ihn zu erschlagen, wenn er ihm begegnete. So verließ Kain die Nähe Jahwes (Luther: „ging weg vom Angesicht des HERRN“) und siedelte sich östlich von Eden an, im Land der Heimatlosigkeit, in Nod.



## 2 Familien: Kains Familie und ...



1.Mo 4,17-24 (NeÜ) Als Kain mit seiner Frau schlief, wurde sie schwanger und gebar Henoah. Und als Kain dann eine Stadt gründete, benannte er sie nach seinem Sohn Henoah.18 Dem Henoah wurde Irad geboren. Irad zeugte Mehujaël und der wiederum Metuschaël. Metuschaël wurde der Vater von Lamech.19 Lamech aber nahm sich zwei Frauen: Eine hieß Ada, die andere Zilla.20 Ada gebar ihm Jabal. Das wurde der erste aller Nomaden, die in Zelten bei ihren Herden wohnen.21 Sein Bruder hieß Jubal. Er war der erste aller späteren Zither- und Flötenspieler. 22 Auch Zilla bekam einen Sohn, Tubal-Kain, den Schmied. Er war der Erste, der Kupfer und Eisen bearbeitete. Seine Schwester hieß Naama. 23 Lamech sagte zu seinen Frauen: "Ada und Zilla, hört meine Rede! / Lamechs Frauen, lauscht meinem Spruch! / Ich habe den Mann erschlagen, der mich verwundet hat, / und den Jungen getötet, der mich berührte.24 Wird Kain siebenfach gerächt, / dann Lamech siebenundsiebzigfach!"



## 2 Familien: ... Sets Familie



1.Mo 4,25 (NeÜ) Nachdem Adam wieder mit seiner Frau geschlafen hatte, gebar sie ihm einen Sohn und nannte ihn Set (Ersatz). "Gott hat mir wieder einen Sohn geschenkt", sagte sie, "anstelle von Abel, weil Kain ihn erschlug." 26 Auch Set wurde ein Sohn geboren. Enosch (sterblicher Mensch), nannte er ihn. Damals fing man an, den Namen Jahwes anzurufen.



## 2 Familien: Kain und Set



### Kains Familie

Gott spielt keine Rolle - kein Gespräch mit Gott

Es entsteht eine Kultur - ohne Gott

Lamech, der „Macho“:

Gottes Anordnungen werden ignoriert: Lamech hat 2 Frauen

Stolz und Gewalt/Mord werden verherrlicht

### Sets Familie

Sind sich ihrer Sterblichkeit (Enosch) bewusst

Wenden sich bewusst Gott zu, rufen seinen Namen an, suchen Beziehung zu Gott



## 2 Wege - bis heute aktuell



### Leben wie Kain und seine Familie

Sein wollen wie Gott  
Gottes gute Lebensregeln ablehnen  
Weggehen vom Angesicht Gottes  
Sich selbst verherrlichen  
Sich seine eigene Religion basteln

### Leben wie Abel, Set und seine Familie

Gottes Angesicht suchen  
sich Gott unterordnen  
Beziehung zu Gott  
Sein Herz von Gott erfüllen lassen



# Unser Gott ist heilig, geduldig und gnädig



- Gott will von uns keine leeren frommen Rituale. Er sieht unser Herz an.
- Gott ist heilig, deshalb kann er Sünde nicht tolerieren. Wer immer wieder Gottes Angebot zur Umkehr (wie Kain) ausschlägt, dem droht in letzter Konsequenz Gottes Strafe.
- ABER: Gott ist gnädig und geduldig . Er gibt immer wieder Möglichkeiten der Umkehr
- Gott handelt seelsorgerlich und spricht zu unserem Herzen







